(Ein-) Blick ins Licht

Ich blicke in das pulsierende Licht
Mir kommt vor als sähe ich die Photonen heraustreten
Aber nur direkt an der Quelle
Obwohl es hell ist, blendet es mich nicht
Daliegend schaue ich herab auf meine Brust
Der Schwamm wackelt im Takt meines Herzens
Hitze fließt durch meinen Körper,
Wie Gedanken drängt sie sich in meinen Vordergrund
Und doch ist sie nur da,
Nicht wie meine Gedanken,
Denn diese Hitze ist eher eine kontrollierte Wärme.
Ich bade mich in Selbstmitleid
Na und? Was ist schon dabei?
Mein Fokus wechselt zur weißen Wand

Obwohl meine Sicht etwas verschwommen ist, weiß ich,
Dass Tropfen an dieser Wand glitzern
Wieder versinke ich in Gedanken
Und gleichzeitig in dem Wasser, dass mich umgibt
Fragen zucken durch meinen Kopf.
Ich versuche sie zu verdrängen
Sie wollen nicht gehen
Mir steht es nicht zu mich schlecht zu fühlen.
Ich mag mein Leben nicht auf die Reihe kriegen
Aber hey, ich lebe, bin gut genährt, habe einen Freundeskreis
bin unzufrieden, verwirrt, nachdenklich, unsicher
Mir steht es nicht zu.
Ich bin erst 18 und ich bin doch weiß
...Ich mag ein Mädchen

Sie ist wie ich, aber sie ist schön
Doch sie gehört bereits einem Anderen.
Seit zwei Jahren habe ich keine Frau mehr geliebt
Und auch davor nicht
Meine Ex hat sich schon `nen Monat später einen Neuen gesucht
Er erinnert mich an mich
Währenddessen gucke ich jeden Tag Serien. Oder Pornos.
So langsam werde ich schläfrig
Einige Muskelspannungen lösen sich
Eigentlich wollte ich heute etwas für die Schule tun
Seit Monaten konnte ich mich nicht dazu bringen

Ein Tag wie jeder andere

Die letzten Luftblasen verlassen meine Lippen

Ich dachte immer schon es wäre schwieriger.

© **shimmeldom 2016**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)